

Down Syndrom und ich

Am 21. März wurde der Welt-Down-Syndrom-Tag zelebriert – eine Institution des international tätigen Interessenverbands Down Syndrome International (DSi), die nun bereits zum sechsten Mal Menschen in aller Welt dazu aufruft, hinzuschauen und auf Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit Down-Syndrom zuzugehen. Und dabei wurde dieses Datum nicht zufällig gewählt: Es spielt auf das 21. Chromosomenpaar an, das bei Menschen mit „Trisomie 21“ um ein drittes Chromosom erweitert ist – allein in Deutschland gibt es rund 50.000 Menschen mit diesem Syndrom. Im Rahmen der Kampagne setzen sich vielzählige Initiativen, Vereine und Selbsthilfegruppen für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen von Menschen mit Trisomie 21 ein und veranstalten Begegnungen und Events aller Art, um die breite Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf den Alltag, die Fähigkeiten und die besonderen Leistungen von Menschen mit Down-Syndrom zu lenken.

Dabei hat das Deutsche Down-Syndrom InfoCenter in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis präsentiert: Neben der Preisverleihung des „Moritz“ und des „Goldenen Chromosoms“, die dieses Jahr an die Fotografin Conny Wenk und den

ersten deutschen DS-Marathonläufer Christian Hirsch gingen, stand am 25.3. zudem die Erstaufführung des Films „Down-Syndrom und ich“ auf dem Programm. In dem einzigartigen Film von Cora Halder, Leiterin des Deutschen Down-Syndrom InfoCenters, berichten fünf junge Erwachsene mit Trisomie 21 von ihrem Leben mit dem Syndrom. Die Hauptdarsteller haben während der Drehtage immer wieder beispielloses Durchhaltevermögen, einzigartiges Expertenwissen und flotten Humor bewiesen, wofür ihnen bei der Premiere unzähliges Lob und Anerkennung zuteil wurde. Begleitet wird der Film von einer Broschüre, die alles Wissenswerte über das Down-Syndrom beschreibt und in leichter Sprache verfasst ist, so dass sie für Menschen mit Down-Syndrom verständlich ist. Mehr zur Veranstaltung und dem Deutschen Down-Syndrom InfoCenter erfahren Sie unter www.ds-infocenter.de.

Daniela Cramer



Szene aus dem Film „Down-Syndrom und ich“, Copyright: Medienwerkstatt Franken e.V.